

Ein Abend für die Inklusion

Beim Musikfestival Hochkultur im Park der Grundig-Klinik ist der „Wir sind eins“-Chor dabei

Bühl (red). Mitreißende Musik und ein Miteinander, wie es immer sein sollte, gibt es am Samstag, 30. Juni, ab 19 Uhr im Park der Max-Grundig-Klinik auf der Bühlerhöhe. Im Rahmen des Hochkultur-Musikfestivals gehört dieser Abend der Inklusion: Menschen mit Behinderung bereichern den Konzertabend unter der Überschrift „Füreinander da sein“ auf der Bühne und erstmals auch im Service.

„Lass uns leben wie ein Feuerwerk ...“, heißt es in dem Song von Wincent Weiß. Ihn einzustudieren gehört zu den Vorbereitungen für das Hochkultur Musikfestival bei der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern. Knapp 40 Sängerinnen und Sänger mit und ohne Behinderung bilden den „Wir sind eins“-Chor. Wenn sie zum Proben in die Räume der Musik- und Kunstschule Bühl kommen, sind sie gut gelaunt und motiviert. Ihr musikalischer Leiter Michael Arnap hat ein kurzweiliges und fetziges Konzert zusammengestellt, von dem sie ein wichtiger Teil sind.

„Es ist ein tolles Projekt mit tollen Liedern in einem wunderschönen Ambiente“, schwärmt der Chorleiter. Unter anderem singen Kinderchöre bekannte Pop-Songs und die Fearless Voices mit ihren unerschrockenen jungen Stimmen aus ganz Mittelbaden Titel von Stevie Wonder und The Greatest Showman. Außerdem treten mehrere Solisten, eine Band und Sänger Christian Unser auf. Er hat mit Arnap den „Wir sind eins“-Song für die Lebenshilfe der Region geschrieben und wird ihn an diesem Abend live spielen. Eingestimmt wird auf das Konzert von der Band der Werkstätten der Lebenshilfe in Achern und der jungen Bläserband Moose Town Funk der Musikschule Bühl. Zur Vorbereitung des musikalischen Abends im Park der Klinik gab es außerdem eine Schulung für mehrere Klienten mit Behinderung im Servicebereich der Privatklinik. Sie wurden eingekleidet und eingewiesen, um beim „Wir sind eins“-Abend ihren Beitrag leisten zu können. Die Konzertbesucher werden ihre Arbeit und ihr Können bei der Einlasskontrolle, im Service und Verkauf, an der „Wir sind eins“-Cocktailbar und bei Küchenchef Alexander Bernhard im Zelt kennenlernen.

„Du bist wie ich, nur so schön anders“ ist eine der Botschaften des Konzerts. Was vom Chor mit Begeisterung gesungen wird, findet auch seinen Platz in einem Kurzfilm über die gelebte Inklusion während des Hochkultur Musikfestivals. Ein Kamerateam aus Baden-Baden begleitet die Vorbereitungen und dann auch den Abend unter dem Motto „Füreinander da sein“.

Service

Karten: Bürgeramt Bühl, Tourist-Information Bühlertal, Max-Grundig-Klinik oder bei der Lebenshilfe in Bühl. Ab 18.30 Uhr bis 20 Uhr fährt alle halbe Stunde ein kostenloser Shuttle-Service vom Uhu-Parkplatz über das Schwimmbad in Bühlertal zur Bühlerhöhe. Rückfahrten sind ab 22.30 Uhr möglich. Am Sonntag, 1. Juli, beginnt das Hochkultur Musikfestival bei der Max-Grundig-Klinik um 11 Uhr mit dem Jazz-Konzert von Joja Wendt am Piano.



Viel Begeisterung und ein fröhliches Miteinander bringt der „Wir sind eins“-Chor der Lebenshilfe mit zum Konzertabend. Foto: Lebenshilfe